Presseinformation

13. Februar 2009

Broschüre „Theaterfest Niederösterreich 2009" erschienen

Ab 24. Juni 29 Premieren an 23 Spielorten

Das Theaterfest Niederösterreich 2009, dessen Programmbroschüre dieser Tage erschienen ist, umfasst heuer 23 Spielorte und 29 Premieren inklusive der Sommerspiele Melk, um die es zuletzt Diskussionen gab, und ohne die Perchtoldsdorfer Sommerspiele, die wegen des Umbaus der Burg auch heuer noch pausieren. Gestartet ist das Theaterfest im Jahr 1996 mit 14 Spielstätten und rund 151.000 Besuchern. Im Vorjahr kamen bereits mehr als 255.000 Gäste zu den knapp 500 Vorstellungen.

Der Auftakt soll am 24. Juni in Melk erfolgen, wo im Pionierhafen „Krieg und Frieden" nach dem Roman von Leo Tolstoi geplant ist (Regie: Alexander Hauer). Danach folgen „Pension Schöller" von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby (Regie: Felix Dvorak) bei den Festspielen Berndorf (25. Juni), „Heimliches Geld - heimliche Liebe" von Johann Nestroy (Regie: Peter Gruber) bei den Nestroyspielen Schwechat (27. Juni), „Orpherl in der Unterwelt", eine Uraufführung von Susanne F. Wolf nach Gluck, Offenbach und Crèmieux (Regie: Nikolaus Büchel) beim Laxenburger Kultursommer (28. Juni) sowie „Der Zigeunerbaron" von Johann Strauß und Ignatz Schnitzer (Regie: Christa Ertl) in der Arena Baden (27. Juni). Zudem wird in Baden heuer ab 11. Juli „Maske in Blau" von Fred Raymond, Heinz Hentschke und Günther Schwenn (Regie: Robertl Herzl) und ab 25. Juli in Koproduktion mit dem Landestheater NÖ Tom Stoppards Komödie „Arkadien" (Regie: Dora Schneider) gegeben.

Der Juli beginnt mit „Cyrano de Bergerac" von Edmond Rostand (Regie: Bettina Hering) beim Theatersommer Haag (1. Juli), der Uraufführung von „Gustav Klimt - Das Musical" von Gerald Gratzer, Sissi Gruber, Birgit Nawrata und Niki Neuspiel (Regie: Dean Welterlen) bei den Festspielen Gutenstein (2. Juli) sowie „Il Serpente del Bronzo - Die eherne Schlange", einem szenischen Oratorium von Jan Dismas Zelenka in der Regie von Monika Steiner, beim Festival Retz (2. Juli).

Bei den Festspielen Reichenau stehen heuer im Theater Reichenau ab 4. Juli „Der Besuch der alten Dame" von Friedrich Dürrenmatt (Regie: Alfred Kirchner) und ab 10. Juli „Kinder der Sonne" von Maxim Gorki (Regie: Beverly Blankenship), im Neuen Spielraum ab 6. Juli „Die Macht der Gewohnheit" von Thomas Bernhard (Regie: Helmut Wiesner) und ab 11. Juli „Spiel im Morgengrauen" von Arthur Schnitzler in einer Bühnenfassung von Stefan Slupetzky (Regie: Nicholas Ofczarek) sowie ab 5. Juli im Südbahnhotel Semmering „Strudlhofstiege" in einer szenischen Fassung von Nicolaus Hagg und Bernd Jeschek nach Heimito von Doderer (Regie: Maria Happel) auf dem Spielplan.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Ebenfalls noch in der ersten Julihälfte sind die Premieren der Shakespeare Festspiele Rosenburg („Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare in der Regie von Birgit Doll ab 3. Juli), des Stockerau Open Air Festivals (Wiederaufnahme von „Ein Käfig voller Narren - La cage aux folles" von Jerry Herman und Harvey Fierstein in der Regie von Erhard Pauer ab 6. Juli) und OperKlosterneuburg („Die Regimentstochter" von Gaetano Donizetti in der Regie von Pascale Chevroton ab 12. Juli) angesetzt.

Opern Air Gars setzt heuer auf „Die verkaufte Braut" von Bedrich Smetana (17. Juli; Regie: Karel Drgac), der Musical Sommer Amstetten auf „Rockville", ein Musical von Kim Duddy, Martin Gellner und Werner Stranka (22. Juli; Regie: Kim Duddy), und die Felsenbühne Staatz auf das Musical „Evita" von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice (24. Juli; Regie: Werner Auer). Die Sommerspiele Stift Altenburg bringen heuer ab 18. Juli im Garten der Religionen „Godspell" von John Michael Tebelak und Stephan Schwartz (Regie: Michael A. Mohapp), die Schlossfestspiele Langenlois ab 23. Juli „Der Vogelhändler" von Carl Zeller (Regie: Werner Pichler) und die Komödienspiele Mödling ebenfalls ab 23. Juli „California Suite" von Neil Simon (Regie: Nicole Fendesack).

Komplettiert wird das Theaterfest Niederösterreich durch die Maria Enzersdorfer Festspiele (ab 24. Juli „Das Mädl aus der Vorstadt" von Johann Nestroy in der Regie von Elfriede Ott), die Wachaufestspiele Weißenkirchen (ab 29. Juli „Hofloge" von Karl Farkas in der Regie von Marcus Strahl), die Burgarena Reinsberg (ab 30. Juli „Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck in der Regie von Michael Sturminger) sowie das Schloss Weitra Festival (ab 30. Juli „Ernst muss man sein" von Oscar Wilde in der Regie von Felix Dvorak). Die letzte Premiere der Saison geht am 4. August mit „Barfuss im Park" von Neil Simon im Filmhof Weinviertel Asparn über die Bühne (Regie: Viktoria Schubert).

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Theaterfest NÖ unter 01/804 83 82, e-mail theaterfest@utanet.at und http://www.theaterfest-noe.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at